

## Tagungsort und Übernachtung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 1. März 2012 mit dem nebenstehenden Formular an. Senden Sie das ausgefüllte Formular per Post oder FAX an die angegebene Adresse. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt 100 €. Für die Workshops Manuallerstellung und Didaktische Methoden beträgt sie jeweils 100 €.

Vereinsmitglieder zahlen jeweils die Hälfte.

Die Kosten für das gemeinsame Abendessen sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten.

### Tagungsort

Kolping Akademie,  
Kolpingplatz 1  
97070 Würzburg  
Telefon: 0931 41999-100,  
Fax: 0931 41999-101

Homepage: <http://www.kolping-akademie-wuerzburg.de>  
5 Gehminuten vom Hauptbahnhof



### Übernachtungsmöglichkeiten

Für die Buchung von Hotelzimmern empfehlen wir Ihnen das Fremdenverkehrsbüro (Tel.: 0931 372371), im Internet: <http://www.wuerzburg.de/de/tourismus-tagungen/uebernachtung>

### Workshop Didaktische Methoden

(Fr., 11. Mai 2012, 14-18 Uhr)

Im Workshop „Didaktik“ geht es um die Kompetenzen, die Schulungsdozenten für die Moderation und Kleingruppenarbeit benötigen. Diese didaktischen Kompetenzen werden vermittelt und an konkreten Beispielen eingeübt.

### Workshop Manuallerstellung

(Sa., 12. Mai 2012, 10-15 Uhr)

Der Workshop richtet sich an Schulungsdozenten, die vor der Aufgabe stehen, ein vorhandenes Schulungskonzept zu manualisieren oder zu überarbeiten. Die Teilnehmer können an eigenen Schulungskonzepten erarbeiten, wie eine Schulung über konkrete Lernziele und Methodenplanung strukturiert werden kann.

## Das Zentrum Patientenschulung

Der Verein Zentrum Patientenschulung e. V. verfolgt einen gemeinnützigen Zweck, die Optimierung der Patientenschulung in der Rehabilitation und anderen Versorgungsfeldern.

Hierzu bietet der Verein vielfältige Leistungen an:

- **individuelle Beratung**
- **einrichtungsinterne Fortbildung**
- **Workshops**
  - Manuallerstellung
  - Didaktische Methoden in der Patientenschulung
  - Evaluation von Schulungen
  - Qualitätssicherung in der Praxis
- **Service-Homepage**
  - Datenbank zu Patientenschulungen
  - Train-the-Trainer-Börse
  - Publikationen
  - aktuelle Infos, Terminhinweise und Links

Alle Angebote finden Sie auf der Homepage [www.zentrum-patientenschulung.de](http://www.zentrum-patientenschulung.de)

Als Mitglied unterstützen Sie den Verein in seinen Aktivitäten und erhalten vielfältige Ermäßigungen (z. B. um 50 % reduzierte Tagungsteilnahme).

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt aktuell für natürliche Personen 50,- €. Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage.

## Kontakt

Zentrum Patientenschulung e. V.  
Steinbachtal 24  
97084 Würzburg

Telefon: 01577 5196317  
Fax: 09364 7984995  
E-Mail: [kontakt@zentrum-patientenschulung.de](mailto:kontakt@zentrum-patientenschulung.de)  
Homepage: [www.zentrum-patientenschulung.de](http://www.zentrum-patientenschulung.de)

Bankverbindung: Zentrum Patientenschulung e. V., Kontonummer: 46231809, BLZ 790 500 00, Sparkasse Mainfranken



## Gruppenprogramme der medizinisch-beruflich orientierten und der beruflichen Rehabilitation



**7. Fachtagung des Zentrum Patientenschulung  
10. bis 11. Mai 2012, Würzburg**

Übergeordnetes Ziel der medizinisch-beruflich orientierten und der beruflichen Rehabilitation ist die berufliche Teilhabe chronisch Kranker. Die neuen Anforderungen an die MBO-Rehabilitation und die berufliche Rehabilitation erfordern von der Praxis didaktisch-methodische Prinzipien, wie sie in der Patientenschulung verwendet werden. Das Ziel der 7. Fachtagung des Zentrums Patientenschulung ist daher der fachliche Austausch zwischen MBOR, beruflicher Rehabilitation und der „klassischen“ Patientenschulung für chronische Erkrankungen.

Ein geladen sind Forscher und Kliniker aus der medizinischen und beruflichen Rehabilitation.

**Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)**

umfasst alle Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation, die die Erwerbsfähigkeit und Arbeitsmotivation der Rehabilitanden fördern. Deren Effektivität ist durch Forschungsprojekte belegt. Von Seiten der Träger wurde ein entsprechendes Anforderungsprofil für die Leistungserbringer formuliert, das 3 Stufen vorsieht: 1. Basismaßnahmen für alle Rehabilitanden, z. B. berufsbezogene Diagnostik und sozialrechtliche Information und Beratung; 2. MBOR-Kernmaßnahmen für Patienten mit beruflicher Problemlage, z. B. berufsbezogene Schulungen und Arbeitsplatztrainings und 3. spezifische MBOR-Maßnahmen für Hochrisikopatienten, z. B. Belastungserprobung. Nach Anforderung der Träger sollen zwischen 25 und 50% der Rehabilitanden berufsbezogene Gruppenprogramme (Stufe 2) erhalten. Diese Gruppenprogramme sind Patientenschulungen zu beruflichen Themen. Sie zielen auf eine realistische Einschätzung und Entwicklung beruflicher Kompetenzen und Ressourcen sowie Strategien zum Umgang mit belastenden Arbeitssituationen. Die kognitiv-verhaltenstherapeutischen Methoden dieser Programme basieren auf Verhaltens- und Problemanalysen und deren Lösungen.

**Berufliche Rehabilitation** umfasst Leistungen zur Erhaltung und Erlangung eines Arbeitsplatzes, zur Berufsvorbereitung und Praktika, zur beruflichen Ausbildung oder Weiterbildung kranker und behinderter Menschen. Die wissenschaftliche Fachgruppe RehaFutur (Deutsche Akademie für Rehabilitation e.V.) und die Deutschen Berufsförderungswerke betonen in den neuen Konzepten die Förderung der Gesundheitskompetenz der chronisch Kranken. So wird auch für berufliche Bildungsleistungen dieser Rehabilitanden zukünftig die Gesundheitsbildung ein Kernelement der Ver-sorgung werden.

**Schwerpunkt MBOR**

- 13:00 Begrüßung  
*Faller (Würzburg) & Worringen (Berlin)*
- 13:15 Anforderungen an berufsbezogene Gruppen aus Sicht eines Rehabilitationsträgers und Modellrechnung der ökonomischen Auswirkungen  
*Streibelt & Vorsatz (Berlin)*
- 14:00 Übersicht zu berufsbezogenen Gruppen in der medizinischen Rehabilitation  
*Neuderth, Gerlich, Löffler (Würzburg)*
- 14:30 Pause
- 15:00 Seminar „Berufliche Zukunft“ in der Orthopädie/Rheumatologie  
*Dorn, Bönisch, Ehlebracht-König (Bad Eilsen)*
- 15:25 BUSKO – Beruf und Stresskompetenz in der Orthopädie  
*Küch, Roßband, Fischer (Bad Sooden-Allendorf) & Morfeld (Stendal)*
- 15:50 Förderung beruflicher Motivation – Trainingsprogramm für die Rehabilitation  
*Hinrichs, Fiedler, Heuft (Münster)*
- 16:15 Pause
- 16:45 Berufsbezogene Therapiegruppen in der Psychosomatik  
*Zwerenz, Beutel (Mainz) & Knickenberg, Schattenburg (Bad Neustadt)*
- 17:10 AGIL – Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf & SBA – Stressbewältigung am Arbeitsplatz in der Psychosomatik  
*Hillert, Koch (Prien)*
- 17:35 BoMen – Ein Schulungsprogramm aus der Neurologie  
*Menzel-Begemann (Bielefeld)*
- 18:00 Ende
- 20:00 Gemeinsames Abendessen

**Schwerpunkt berufliche Rehabilitation**

- Gesundheitsförderung bei beruflichen Bildungsleistungen  
*Streibelt (Berlin) & Wohlfahrt (Hamburg)* 9:00
- Gruppenangebote in Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation  
*Küffner (Würzburg)* 9:30
- Relevanz der Patientenschulung in der Sozialarbeit: Rahmenbedingungen und Themen  
*Schulz-Behrendt (Rüdersdorf)* 10:00
- Pause 10:30
- Schnittstelle medizinische Rehabilitation – LTA: Schulungen bei der Erstellung des Reha-Plans  
*Nordmann (Bad Krozingen)* 11:00
- AVEM-gestützte Förderung gesunder arbeitsbezogener Bewältigungsmuster bei beruflichen Bildungsleistungen  
*Baumann (Köln)* 11:25
- Training zum Selbstmanagement in der beruflichen Rehabilitation  
*Klügel, Schmidt, Begerow (Köln)* 11:50
- Abschluss 12:15  
*Vogel (Würzburg) & Worringen (Berlin)*
- Ende 12:30
- 4. öffentliche Mitgliederversammlung des Zentrums Patientenschulung e. V. 13:00
- Workshop Didaktische Methoden 14:00
- 18:00

**Samstag, 12. Mai 2012**

- Workshop Manuallerstellung 10:00
- 
- 15:00